AMAZONE report

Zeitschrift der AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG für Mitarbeiter/-innen, Kunden und Freunde des Hauses

Ausgabe 35 · 03/2018

Gaste

Hude

Altmoorhausen

Leeden

Leipzig

Forbach

Samara

Mosonmagyaróvár

Bericht zur aktuellen Lage

Die Verkäufe haben in den letzten Monaten des Jahres 2017 noch einmal zugelegt und die gute Auftragslage der Vormonate hat sich auch im Dezember fortgesetzt. So konnte die AMAZONE Gruppe am Jahresende auf das starke Ergebnis von 457 Mio. € Umsatz zurückblicken. Auch in das Jahr 2018 sind wir gut gestartet. Allerdings kämpfen die Landwirte mit schwierigen Witterungsbedingungen aufgrund der extrem nassen Herbst- und Wintermonate.

Mit der Entwicklung unserer Standorte können wir sehr zufrieden sein. In Samara, Russland, haben wir unsere Fabrik weiter vergrößert. Unser Werk in Mosonmagyaróvár entwickelt sich besonders erfolgreich. Der Stamm der Mitarbeiter wächst stetig weiter und das Ergebnis war im ersten Jahr deutlich positiver als erwartet, aller Reparaturen, Renovierungen und Modernisierungen zum Trotz. Aber auch alle unsere anderen Standorte können zurzeit ihre Stückzahlen steigern. Unsere Entwicklungsabteilung war in dem letzten Halbjahr ebenfalls besonders fleißig und unsere diversen Neuentwicklungen fanden das erwartete große Interesse.

Wir danken auch dieses Mal wieder unseren Mitarbeitern und Kunden, die an dieser positiven Entwicklung beteiligt waren. Wir schauen vertrauensvoll in die Zukunft.

An dieser Stelle sei noch auf die AMATECHNICA in Gaste hingewiesen, die in diesem Jahr am 24.05.2018 stattfindet. Wir laden alle unsere Freunde und Kunden dazu ein – und wir haben uns allerhand Interessantes einfallen lassen. Sie können sich schon jetzt darauf freuen!

Mit lieben Grüßen,
die Geschäftsleitung der
AMAZONEN-WERKE

AMATECHNICA
24. MAI | 49205 HASBERGEN-GASTE
Programm: www.amatechnica.de

Amazone blüht, wächst und gedeiht!

Die deutlich steigenden Umsätze der AMAZONE Gruppe und die wachsenden Anforderungen an unsere Produkte erfordern eine Modernisierung und Erweiterung unserer Produktionsflächen. Der neue Standort an der A1 in Bramsche nimmt schon deutlich Formen an. Der Rohbau ist fast fertig und der Innenausbau hat begonnen. Bis zum Spätsommer sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein und der Umzug der Montage der Anhängespritze UX aus Leeden beginnen.

Auch unsere anderen Standorte entwickeln sich positiv. Unser Werk in Mosonmagyaróvár, Ungarn, wurde um einen neuen Bürotrakt erweitert. Dazu konnten wir ein Gebäude direkt vor der Fabrik erwerben und zusätzliche Räume für unsere Techniker schaffen. Unser Werk in Samara, Russland, konnte ein Nachbargrundstück erwerben. Darauf steht eine ältere Halle, die wir zur Nutzung hergerichtet haben. Auch bei unserem Standort in Forbach, Frankreich, haben wir beschlossen, eine zusätzliche Montagehalle zu errichten. Für unseren wichtigen Markt in England wurde der Bau einer neuen Niederlassung in der Nähe von Doncaster freigegeben.

Wir freuen uns natürlich sehr darüber, dass sich unser Unternehmen so erfolgreich entwickelt und arbeiten hart daran, dass es so bleibt.

Baustellen-Webcam | Foto vom 15.03.2018

Neu bei Amazone:

Centaya Super – die neue Generation der pneumatischen Aufbausämaschinen

Die pneumatische Aufbausämaschine Centaya, der Nachfolger der AD-P Super, ist eine sehr komfortable und präzise Sämaschine, die für die neue Bodenbearbeitungsgeneration KX/KG 01 entwickelt wurde. Mit 3 m Arbeitsbreite und einem Behältervolumen von 1.600 l oder 2.000 l ist die Aufbausämaschine Centaya besonders schlagkräftig.

NEU hierbei ist:

- die SmartCenter-Bedienung, die zentral angebracht eine komfortable Einstellung und Kalibrierung der Maschine erlaubt.
- der Segmentverteilerkopf, der für kurze Förderwege direkt über den Scharen angeordnet ist. Zudem ist er flexibel an die jeweilige Fahrgassenspur anpassbar und halbseitig abschaltbar.
- die TwinTeC-Doppelscheibenschare, die sich bis 60 kg/Schar durch einen ruhigen Lauf und hohe Präzision auszeichnen und zentral in der Ablagetiefe einstellbar sind.
- der zentrale und kompakte Kunststofftank in optimaler Schwerpunktlage sowie die Abstützung auf der Walze.

Durch das neue Schnellkuppelsystem QuickLink können Bodenbearbeitungs- und Sätechnik schnell und einfach voneinander getrennt werden.

AMAZONE Centaya Super, das Non-plus-Ultra der Sätechnik.

Amazone präsentiert sich auf allen wichtigen Ausstellungen:

AGRIBEX 2017 in Brüssel

Alle zwei Jahre findet in Brüssel die internationale Landwirtschaftsausstellung AGRIBEX statt. Vom 5. bis zum 10. Dezember 2017 wurde die Amazone Produktpalette in Brüssel von unserem Importeur Hilaire van der Haeghe S.A. ausgestellt. Und kurz nach den Silbermedaillen der Agritechnica konnte Amazone einen weiteren Erfolg verzeichnen: die Überreichung der „Goldenen Ähre“ für unser „SwingStop pro“ – die perfekte Verteilgenauigkeit beim Spritzen durch hochdynamische Mengenregelung. Da in diesem Jahr nur zwei Auszeichnungen vergeben wurden, freut uns dies besonders.

Nachdem uns die belgischen Kollegen von unserem Importeur Hilaire van der Haeghe S.A. tatkräftig in Hannover auf der Agritechnica unterstützt haben, konnte Amazone nun das Messeteam auf der Agribex verstärken. Mit einem tollen Erfolg: denn es wurden nicht nur Maschinen präsentiert, sondern auch viele verkauft.

Auf diesem Wege sei auch der Firma van der Haeghe gedankt, sowohl für die ausgezeichnete Organisation als auch für den stetigen Erfolg auf dem belgischen Markt.

Von rechts nach links: Geert Bourgeois, Ministerpräsident der Flämischen Region; Tom van Looveren, Verkaufsleiter Hilaire van der Haeghe S.A.; Reinhold Schirmbeck, Export Manager Amazone

Jubiläum bei Amazone:

10 Jahre Amazone Tochter in Leeden

2007 eröffneten die AMAZONEN-WERKE ihren neuen Standort in der ehemaligen Lima-Fertighaus-Werk. Seitdem hat sich die ATL – AMAZONE Technologie Leeden am Fuße des Teutoburger Waldes zu einem florierenden Standort entwickelt mit mittlerweile 150 Mitarbeitern.

Bevor Amazone mit der Produktion starten konnte, mussten die Hallen noch nach unseren Bedürfnissen umgebaut werden. Die Fußböden wurden erneuert, Lichtbänder installiert, freundliche Farbe durfte nicht fehlen und zusätzliche Hallenschiffe wurden gebaut. Die Lagerung von Teilen, der Versand und vor allem die Montage konnten beginnen! Unsere gezogene Spritze UX, unser Selbstfahrer Pantera, die Universalsämaschine Primera DMC sowie der Düngerstreuer ZG in den unterschiedlichsten Varianten werden hier in guter und hochwertiger Arbeit hergestellt.

Bettina und Christian Dreyer (Mitte) mit den Mitarbeitern und ihren Familien Foto: Jendrik Peters

Das 10-jährige Jubiläum wurde im September letzten Jahres mit einem Familienfest gebührend gefeiert. Informative Stunden, Spielspaß und der offizielle Festakt kamen bei den Mitarbeitern, Familien und Nachbarn gut an. Nun soll der nächste Schritt in die Zukunft folgen: die Fertigung der UX wird in das neue Werk in Bramsche ziehen und Leeden wird das zentrale Ersatzteillager der AMAZONEN-WERKE. Große Pläne werfen ihre Schatten voraus!

Soziale Verantwortung:

Amazone leistet Entwicklungshilfe

In den vergangenen drei Jahren unterstützten die AMAZONEN-WERKE das Welthungerhilfe-Projekt „Nachhaltige integrierte Landwirtschaft in Indien“ mit insgesamt 105.000,– EUR und einer Menge Ideen. Während die finanzielle Unterstützung den Bauern in einer der ärmsten Regionen der Welt Weiterbildung ermöglicht, bemühte sich eine Gruppe von 25 Auszubildenden und dualen Studierenden um Perspektiven für erleichterte Arbeitsbedingungen.

Besonders eindrucksvoll für die Auszubildenden war dabei das Miterleben der kleinbäuerlichen, indischen Landwirtschaft: Ochsen, Pferde, Schwerstarbeit. Dieser komplette Gegensatz erfordert kleine, einfache und kostengünstige Arbeitsgeräte. So entwarf die Gruppe ein Stechwerkzeug, das den indischen Frauen das Pflanzen erleichtern soll. Statt in Handarbeit und in gebückter Haltung kann der Samen nun mit weniger Druck in einem gleichmäßigen Abstand und Tiefe in den Boden gebracht werden. Zudem soll ein einfacher Düngerstreuer, ähnlich einer Schubkarre, das Transportieren und gleichmäßige Verteilen von Dünger erleichtern. Prototypen der Neuentwicklungen sollen nun bei zehn Landwirten in Indien getestet werden.

Christian und Bettina Dreyer (unten links) überreichten den Spendenscheck an Antje Blohm von der Deutschen Welthungerhilfe (unten rechts)

Begleitet wurde das Engagement der Auszubildenden von Bettina Dreyer und Personalleiter René Hüggelmeier auch hierzulande mit Erfolg – die AMAZONEN-WERKE gewannen für das „innovative Leuchtturmprojekt“ des Personalmanagements den „Human Resources Excellent Award 2017“.

Es war einmal:

Erfolgsmaschine AMAZONE D7

AMAZONE D7
Typ 30, „Super-S“

In den Jahren vor 1972 war der Absatzmarkt bei der Sätechnik insgesamt rückläufig und die Geschäftsleitung machte sich Gedanken darüber, wie man den Verkauf der Sparte „Sämaschinen“ wieder neu beleben könnte.

Dabei kam man zu dem Entschluss, eine Sämaschine zu entwickeln, die möglichst niedrig gebaut ist und trotzdem einen größeren Behälter als die legendäre D4 hat. Außerdem sollte die Sämaschine ein stufenloses Getriebe bekommen. Der praktische, nach hinten klappbare Deckel für eine stabile Sackablage sollte von der D4 übernommen werden. Die ersten Versionen D5 und D6 wurden verworfen und heraus kam die „Erfolgs-Drille“ AMAZONE D7.

Vorgestellt wurde sie auf der DLG-Ausstellung 1972 in Hannover und fand sofort begeisterten Anklang. Vor der Ausstellung kämpfte unser Werk in Hude noch mit geringer Auslastung – nach der Ausstellung wurden Überstunden angeordnet, um den vielen Aufträgen gerecht zu werden. Schon in dem Jahr darauf verkaufte Amazone über 6.000 Sämaschinen! Dieser Run hielt bis 1978 an und wurde durch die Entwicklung der Rüttelegge sogar noch beflügelt. Zusammen eingesetzt begann die Erfolgsgeschichte der ersten Säkombination der Welt.

So erreichte Amazone nach der D4 mit der D7 erneut die Marktführerschaft in der Sätechnik.

Ständig unterwegs für Amazone:

Thomas Vogler und sein Nachfolger Markus Wrobel, Werksbeauftragter Sachsen

Ein langjähriger Repräsentant der AMAZONEN-WERKE war Thomas Vogler, der bereits seit 1979 bei der Amazone Tochter BBG Leipzig arbeitet. 1954 geboren und aufgewachsen in Leipzig schloss er 1974 seine Berufsausbildung mit Abitur im Drehmaschinenwerk Leipzig ab. Nach seiner Zeit als Vorarbeiter im Versand wechselte er 1979 von dort zur BBG Leipzig als Produktionsabschnittsleiter Zuschnitt/Stanzerei. 1982 beendete er erfolgreich sein berufsbegleitendes Meisterstudium. Nach der Privatisierung der BBG startete Herr Vogler dort im Vertrieb und übernahm die Aufgaben des Werksbeauftragten in Sachsen.

Als Herr Vogler im Dezember 2017 in den wohlverdienten Ruhestand trat, übernahm Herr Markus Wrobel seine Nachfolge. Markus Wrobel, ein Leipziger des Jahrgangs 1981, ist studierter Diplom-Geograph der Universität Leipzig. Nach seinem Studium arbeitete er ab 2008 bei der Agri Con GmbH Precision Farming Company im Vertrieb, wo er bis zu seinem Wechsel im Mai 2017 zu Amazone tätig war. Nach einer intensiven Einarbeitung hat Herr Wrobel nun das Gebiet von Herrn Vogler seit November übernommen und ist dort für Amazone ständig unterwegs.

Wir danken Herrn Vogler für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen Herrn Wrobel im Namen der AMAZONEN-WERKE viel Erfolg!

Der neue und der alte Werksbeauftragte für Sachsen (von links nach rechts): Markus Wrobel und Thomas Vogler auf dem Ausstellungsplatz der BBG Leipzig

Leitende Mitarbeiter bei Amazone:

Dr. Viktor Buxmann, Leiter Export Russland,

Generaldirektor Amazone OOO Podolsk, RF

Dr. Buxmann wurde im Jahre 1952 in Kasachstan geboren. Schon in seiner Jugend hatte er Kontakt zur Landtechnik, der sich mit der Zeit noch intensivierte – so arbeitete er auch während des Studiums zum Maschinenbauingenieur als Landmaschinenschlosser sowie als Schlepper- und Mähdrescherfahrer. Die Weite Kasachstans konnte Dr. Buxmann anschließend in der Zeit von 1978 bis 1981 als Chefingenieur auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit 23.000 ha Ackerfläche erfahren. Dort war er Herr über 140 Mähdrescher, mehr als 200 Schlepper und 3.000 Milchkühe. Es folgten eine erfolgreiche Promotion und die Weiterentwicklung moderner Landtechnik in Kasachstan.

Nach der politischen Wende siedelte er 1992 mit seiner Familie nach Deutschland über und begann bei der renommierten Agrarberatungsfirma AHT in Essen. Bereits dort trat er zum ersten Mal mit der Firma Amazone in Kontakt und in der Folge entwickelte sich daraus eine wertvolle Kooperation, mit vielen erfolgreichen Projekten und der Gründung des russisch-deutschen Joint-Ventures EUROTECHNIKA im Jahre 1998 in Samara.

Im Jahre 2003 trat Dr. Buxmann dann direkt in den Dienst der AMAZONEN-WERKE und leitete bis zu seiner Pensionierung am 01.02.2018 den Export Russland. Er trieb die Entwicklung dieses bedeutsamen Absatzmarktes mit vielen wichtigen Projekten voran: die Gründung der Importfirma Amazone OOO in Podolsk, die Übernahme der EUROTECHNIKA durch Amazone, Aufbau eines flächendeckenden Händlernetzes in Russland, um nur einige zu nennen.

Prof. Petrov, Rektor der SSAA (Samara staatliche Agrar Akademie) und Dr. Buxmann bei der Übergabe der neuen Auflage des Buches „Erfolgsgeschichte der Primera DMC“

Wir danken Dr. Buxmann für seine engagierte und verdienstvolle Arbeit und freuen uns, dass er uns trotz Ruhestand noch einige Zeit als Berater zur Verfügung stehen wird!

Ein treuer Amazone Händler:

Firma Volk

Die Volk Landtechnik GmbH wurde bereits 1935 in Augsburg gegründet und ist seit über 50 Jahren engagierter Amazone Händler. Ein erfahrenes und sehr motiviertes Verkäuferteam sorgt für den erfolgreichen Vertrieb unseres Amazone Programms, welches sich inzwischen einen besonders guten Ruf erworben hat. Unterstützt wird der Verkauf durch eine erstklassige Ersatzteilversorgung und eine erfahrene Service-Werkstatt. Das Verkaufsgebiet erstreckt sich über Schwaben und das angrenzende Oberbayern.

2010 wurde der Standort der Firma Volk aus der Stadt Augsburg in das Industriegebiet nach Friedberg-Derching verlegt, wo 2015 eine moderne Betriebsstätte bezogen werden konnte. Verkaufsveranstaltungen, Feldtage und Hausausstellungen werden regelmäßig durchgeführt. Neben den Produkten der AMAZONEN-WERKE werden Schlepper und Mähdrescher von Deutz Fahr und Maschinen aus den Bereichen der Fahrzeug- und Gülletechnik, Erntemaschinen, Hof-Innenwirtschaft und Holzgeräte verkauft.

Geschäftsführer Herr Edwin Würstle (hintere Reihe, erster von links) mit seinem 20-köpfigen Volk-Team

Das Volk Team besteht aus 20 Mitarbeitern im technischen und kaufmännischen Bereich. Die AMAZONEN-WERKE bedanken sich sehr für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit und wünschen auch für die Zukunft viel Erfolg.

Forschung & Entwicklung:

Amazone Testgelände in Hollage

Bild: © 2018 Google

Die größte Belastung für eine Landmaschine tritt in der Regel nicht bei der Arbeit auf dem Feld, sondern beim Transport auf der Straße oder auf schlechten Wirtschafswegen auf. Daher haben die AMAZONEN-WERKE schon vor über 40 Jahren ein Testgelände in Hollage, einem Ortsteil von Wallenhorst, erworben, um genau diese dynamischen Belastungen während der Entwicklungsphase der Maschinen ausgiebig zu testen. Das Grundstück ist acht Hektar groß und liegt direkt an der Autobahn A1 in Alleinlage, um niemanden durch Testfahrten zu stören. Ein weiterer Vorteil ist der sandige Boden des Testgeländes, wodurch es auch bei nassen Witterungsbedingungen ganzjährig befahrbar ist.

Auf einer klassischen „Holperstrecke“ mit entsprechend stabilen Holz- und Betonschwellen werden Neuentwicklungen Runde um Runde Probe gefahren. Zwar werden die Rahmen unserer Fahrzeuge und Maschinen inzwischen auf wissenschaftlicher Basis berechnet und außerdem auf einem hydraulischen Teststand dauerbelastet, doch wir sind überzeugt, Testfahrten können durch die Simulationen und Berechnungen nicht ersetzt werden. So werden auch in Zukunft die Amazone Neuheiten in Hollage ihre Runden drehen um ihre Belastungsgrenzen auszuloten und sie für den praktischen Einsatz noch zuverlässiger zu machen.

Hobbys unserer Mitarbeiter:

Olaf Schröder, Teamleiter Konstruktion in Hude

Olaf Schröder entdeckte seine Leidenschaft für Landtechnik, insbesondere Deutz, schon früh: bereits mit 6 Jahren fuhr er auf dem elterlichen Hof mit Milchkühen und Mastschweinen zum ersten Mal einen Deutz Traktor. Die Begeisterung hielt, und im Jahr 2000 erstand er seinen ersten eigenen Oldtimer: einen Sechszylinder Deutz D80 von 1965. Heute, 18 Jahre später, befinden sich sieben verschiedene Deutz-Schlepper, Baujahr 1965 – 1978, ein MAN B18A1 von 1956, ein Ford 6500S sowie ein Schlüter 1250 VL von 1984 in seinem Besitz – die er jedes Jahr auf verschiedenen Oldtimertreffen präsentiert.

Alle Reparaturen und Restaurationen erledigt Herr Schröder möglichst selbst. Wichtig bleibt dabei die funktionierende Technik, nicht der Hochglanz, denn die Traktoren müssen bei ihm das können, wofür sie gebaut wurden: arbeiten! Eine Fahr Rundballenpresse GP700 von

1977, ein Fahr M66 Mähdrescher von 1966, ein 2-reihiger Pöttinger Häcksler sowie ein Pöttinger Silierwagen vervollständigen den Maschinenpark, mit dem er den Nebenerwerb von 15 ha bewirtschaftet.

Als nächstes Projekt will Herr Schröder sich nun selbst einen „eigenen“ Traktor aufbauen, der hoffentlich ein klein wenig die solide Technik von früher und die eine oder andere Anforderung von heute vereint. Wir wünschen ihm weiterhin viel Spaß bei seinem Hobby und bei seinem nächsten spannenden Projekt!

Amazone präsentiert sich:

Agritechnica 2017

MASCHINE DES JAHRES 2018

Das Amazone Team auf der Agritechnica 2017

Wenn alle zwei Jahre die größte Landtechnik-Ausstellung der Welt, die Agritechnica, ihre Tore öffnet, dann ist Amazone natürlich auch mit dabei. Die „Show“ fand vom 12. bis 18. November 2017 auf dem Messegelände in Hannover statt und konnte mit rund 450.000 Besuchern auch in diesem Jahr einen neuen Besuchsrekord aufstellen.

Der Amazone Stand, mit seinen 2700 m² sogar noch 300 m² größer als vor zwei Jahren, lag gut positioniert in Halle 9 zwischen den Messeeingängen Ost und Süd. Mit den grün-orangefarbenen Maschinen auf hellbraunem Grund, riesigen Getreidefeldern auf Leinwänden im Hintergrund und einer optimalen Beleuchtung war er ein Besuchermagnet der Agritechnica. Zwischen den Maschinen gab es viel Platz, damit die zahlreichen Besucher sie sich von allen Seiten bequem ansehen konnten. Dieses Konzept wurde von allen Seiten mit viel Lob bedacht. Nicht nur die Besucher sondern auch die Amazone Standbesetzung fühlten sich in der freundlichen Atmosphäre offenkundig wohl.

Unser 100-köpfiges Messeteam hat alle sieben Messetage genutzt, um die Marke Amazone professionell zu präsentieren und die vielen Interessenten fachkundig beraten. In diesem Jahr konnte Amazone auch wieder viele Innovationen zeigen: bei den Düngerstreuern den ZG-TS 10001 sowie den ZA-V. Ebenfalls sehr interessant fanden unsere Besucher die Erweiterung des Pflugprogramms, dass von den neuen Amazone Mitarbeitern aus Österreich und Ungarn präsentiert wurde. Auf besonderes Interesse sind auch die Modelle der neuen Säkombinationen Cataya und Centaya gestoßen.

In diesem Jahr hat die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) Amazone mit drei Silbermedaillen ausgezeichnet. Unsere neue Pflanzenschutzspritze UX 01 wurde von einer Gruppe von 20 Fachjournalisten sogar zur „Maschine des Jahres“ gewählt – eine Auszeichnung der Spitzenklasse.

Auch für das leibliche Wohl unserer Besucher wurde gesorgt: im hinteren Bereich des Standes befand sich wieder ein Bistrobereich, wo unsere Kunden sich von unseren freundlichen Messehostessen mit Kaffee und leckeren Erfrischungen verwöhnen lassen konnten.

Als krönender Abschluss der Agritechnica und eines insgesamt erfolgreichen Jahres schnitt Amazone beim diesjährigen Imagebarometer der DLG wieder sehr gut ab. Wie schon im vergangenen Jahr konnten wir uns gegenüber allen anderen Landmaschinenherstellern behaupten und unseren 4. Platz hinter Fendt, Claas und John Deere verteidigen.

Die Agritechnica hat uns auch gezeigt, dass unsere vielen Mitbewerber aus dem In- und Ausland ebenfalls stetig weiter nach vorne drängen. Wir werden auch im nächsten Jahr mit vereinten Kräften dafür kämpfen, unsere starke Position am Markt weiter auszubauen. Eine Aufgaben, die wir alle gemeinsam als Team angehen werden. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern, die an der Agritechnica mitgewirkt haben und so geholfen haben, die guten Namen von Amazone in die Welt zu tragen.

Während der gesamten Messe war der Amazone Stand sehr gut besucht.

Amazone Vertretungen auf der ganzen Welt:

Messe, Vorführung Sudan

Internationale Ausstellung Khartoum 2018

Vom 22.–29. Januar 2018 fand die International Fair of Khartoum statt, die größte Wirtschaftsmesse im Sudan. Gezeigt wurden Landmaschinen zwischen Gemüse, Gewürzen, Kaffee, Tee in allen Farben.

Amazone stellte über den Importeur WAS Trading Co. Ltd. bei sonnigen 35 Grad seine grün-orangen Maschinen aus. Nach den jüngsten Tendenzen, das jahrelange Embargo abzubauen, erhofft sich das Land eine wirtschaftliche Erholung. Die leider weiterhin fortschreitende Inflation hat allerdings entsprechende negative Auswirkungen auf die Geschäfte.

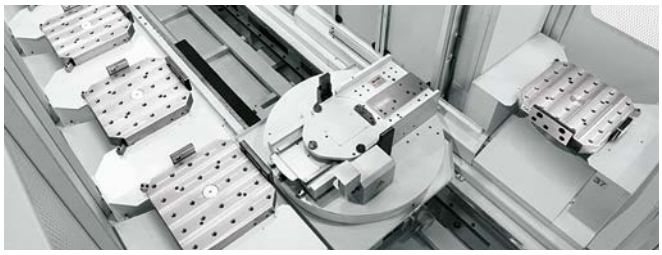
Mit seinem gigantischen unterirdischen Wasserreservoir birgt der Sudan ein enormes landwirtschaftliches Potenzial. Folglich wird, trotz der wirtschaftlichen Hürden, zunehmend investiert. Die Gespräche auf der Ausstellung waren auf jeden Fall sehr vielversprechend. Im Anschluss an die Messe wurden die Geräte auf einer großen Farm in der Wüste noch vorgeführt und wir konnten bei diesen harten Bedingungen auch, wie überall auf der Welt, mit unserer Präzision überzeugen. Für weitere und wachsende Projekte drücken wir Herrn Mohammed Salih mit seinem Team ganz fest die Daumen.

Zähes Wüstenleben

Rationalisieren ist (über)lebenswichtig:

Das 4-Achs-Horizontal-Bearbeitungszentrum in unserem Werk Mosonmagyaróvár (Ungarn)

Mit dem Kauf der ehemalige Vogel + Noot Pflugfertigung haben wir auch den Maschinenpark in Mosonmagyaróvár übernommen. Da die Produktion der Cayros Pflüge dort mittlerweile auf Hochtouren läuft, wurde es notwendig den Bestand zu erweitern. Daher haben wir zusätzlich ein neues Bearbeitungszentrum angeschafft, das nicht nur einen Teil der alten Maschinen ersetzt, sondern auch unsere Fertigungskapazität erhöht und die Qualität der Bauteile steigert.



Palettenmagazin CPP12

Bearbeitungszentrum DMG NHX8000

Das Zentrum verfügt über ein 12-faches Palettenmagazin, auf dem die wichtigsten Vorrichtungen fest installiert sind. Damit werden teure Rüstzeiten auf ein Minimum reduziert und die Kapazitäten der Maschine optimal ausgenutzt.

Mit stark verringerten Bearbeitungszeiten werden darauf vergütete Schweißbaugruppen und Schmiedeteile zerspant. Die Bedienung über moderne Bildschirme erleichtert auch unseren Mitarbeitern die Arbeit enorm. Sie freuen sich schon auf die Arbeit mit dieser neuen Investition.

„Train the Trainer“ bei Amazone

Zweimal im Jahr findet bei den AMAZONEN-WERKEN die internationale Schulungsveranstaltung „Train the Trainer“ statt. Zu diesem Training kommen die Amazone Produktmanager unserer internationalen Importeure und Tochtergesellschaften, sowie Länderbeauftragte und Verkaufsförderer. Im Rahmen von Train the Trainer werden die Teilnehmer auf die Amazone Neuheiten geschult und Kenntnisse zu bestehenden Produkten und Verfahren weiter vertieft. Mit diesen Kenntnissen schulen dann die Teilnehmer wiederum in ihren Ländern ihre Werksbeauftragen und Verkäufer.

Nebenbei dient diese Zusammenkunft auch zum internationalen Erfahrungsaustausch und zur Pflege des Teamgeistes.

Train the Trainer wird abwechselnd in den Werken Gaste, Hude und Leipzig durchgeführt. Die letzte Veranstaltung dieser Art fand im Februar in unserem Stammwerk in Gaste statt, zu der sich 80 Teilnehmer aus aller Welt versammelt haben. Alle sind jetzt gut über unsere Technik und unsere neusten Innovationen informiert und können dieses Wissen jetzt begeistert in die Märkte tragen.

Ständig unterwegs für Amazone:

Neu-Organisation im Süden des Vertriebs Deutschland/Österreich

Mit Wirkung zum 01.03.2018 wechselt der bisherige Werksbeauftragte Helmut Sebald in die Funktion als Verkaufsleiter Süd.

Er leitet, koordiniert und unterstützt die Werksbeauftragten in den Regionen Bayern, Baden-Württemberg und Österreich und übernimmt das Key Account Management der Großkunden (Handel und Endkunden), Universitäten, Lehr- und Versuchsanstalten sowie Verbänden etc. die in der Region beheimatet sind. In seiner neuen Funktion berichtet er an den Gesamtverkaufsleiter für Deutschland und Österreich, Roland Kratz.

Links: Helmut Sebald, Verkaufsleiter Süd

In seiner bisherigen Position als Werksbeauftragter Region Nord-Ost-Bayern wird ihm Herr Christian Heß nachfolgen, der seit dem 08.01.2017 für seine neue Aufgabe intensiv eingearbeitet wird.

Der 44-jährige Christian Heß bringt langjährige Erfahrung im Landtechnik-Vertrieb mit, darunter mehrere Jahre als Werksbeauftragter einer bekannten Landmaschinenfirma im gleichen Gebiet. Wohnhaft ist er in Herrnried, Landkreis Neumarkt in der Oberpfalz.

Rechts: Christian Heß, Werksbeauftragter Nord-Ost-Bayern

Wir sind sicher, dass beide Kollegen an den jeweils neuen Positionen einen hervorragenden Anteil zum weiteren Erfolg der AMAZONEN-WERKE beitragen werden und wünschen Ihnen viel Erfolg! Ihre Kollegen werden sie nach besten Kräften bei den neuen Aufgaben unterstützen.

Verdiente Mitarbeiter bei Amazone:

Herr Ingo Duesmann,
Leiter Zuschnitt/Zerspanerei AMAZONEN-WERKE Hude

Herr Ingo Duesmann, geboren am 04.09.1966, startete am 11.06.1990 in unserem Unternehmen als Maschinenschlosser in einer Abteilung zur Montage von Bodenbearbeitungsgeräten. Im Jahre 1992 wurde er zum Vorarbeiter in der Abteilung und übernahm im Jahre 1993 die Abteilung als Meister. Hervorzuheben ist die nebenberufliche Weiterbildung zum Industriemeister Metall, die Herr Duesmann im April 1995 erfolgreich abschloss. Ab dem 01.10.1996 übernahm er die Leitung der Abteilung Zuschnitt/Zerspanerei mit ihren über 40 Mitarbeitern, die er bis heute sehr erfolgreich führt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der AMAZONEN-WERKE hat Herr Duesmann wesentlich dazu beigetragen, dass im Jahre 2007 eine Betriebsvereinbarung mit den Mitarbeitern für Hude/Altmoorhausen umgesetzt werden konnte und damit der Grundstein für ein neues Werk in Hude-Altmoorhausen gelegt wurde. Die Amazone Geschäfts- und Betriebsleitung dankt ihm für seine sehr gute Arbeit und wünscht ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Frau Dorit Gase,
Personal- und Verwaltungsleiterin BBG Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig

Frau Dorit Gase ist eine der wenigen Mitarbeiterinnen, die schon vor der Übernahme des Unternehmens durch Amazone bei der BBG in Leipzig gearbeitet haben: Seit 1979 ist sie im Betrieb.

Die gelernte Diplomingenieurin Maschinenbau (FH) arbeitete zunächst als Materialtechnologin, bis sie 1998 Assistentin der Geschäftsführung wurde. Seit 2007 ist sie nun Personal- und Verwaltungsleiterin und übernimmt zudem Ausbildertätigkeiten für kaufmännische Azubis und BA-Studenten. Frau Gase, immer fasziniert von neuen Aufgaben, kümmert sich um das Wohl unserer Mitarbeiter und sorgt damit für ein gutes Betriebsklima und ein hervorragendes Gesamtergebnis.

Die AMAZONEN-WERKE danken ihr für ihre sehr gute Arbeit und hoffen, dass sie die erfolgreiche Entwicklung von BBG noch lange begleitet.

Nachwuchs in Altmoorhausen

Herr Stephan Albrecht, der Versandleiter unserer neuen Fabrik in Altmoorhausen, in dem unsere Sämaschinen gefertigt werden und vor kurzem die neue Farbgebung in Betrieb genommen wurde, stellte vor zwei Jahren fest, dass sich Turmfalken über dem Gelände aufhalten.

In Europa ist der Turmfalke die häufigste Greifvogelart nach dem Mäusebussard. Turmfalken sind extrem anpassungsfähig und leben nicht mehr nur in dichten, geschlossenen Waldgebieten sondern haben sich mittlerweile auch besiedelte Gebiete als Lebensraum erobert. Herr Albrecht hat daraufhin einen Nistkasten oben an der großen Halle angebracht. Dieses freundliche Angebot haben die Turmfalken direkt angenommen und nisten dort nun schon seit zwei Jahren.

Der letzte Wurf waren „fünf“ kleine Falken und wir freuen uns, dass wir diesen Nachwuchs der besonderen Art bei uns beherbergen dürfen. Nun erschallt in Altmoorhausen der typische Ruf der Falken über unser Gelände.

Amazone im praktischen Einsatz:

Cirrus 03 auf einem rumänischen Großbetrieb

Seit Sommer 2017 läuft auf dem Betrieb der germanagrar Gruppe in Vetrisoaia, Rumänien, mit 3.700 ha eine Amazone Cirrus 03. Bereits 1.300 ha hat die Maschine seither mit Raps und Weizen bestellt. Dass er sich trotz des starken Wettbewerbs schlussendlich für eine Amazone entschied, hat der sehr zufriedene Betriebsleiter Sven Wolk nie bereut.

Ganz besonders Gefallen findet er an:

1. Der exakten Ablagegenauigkeit des RoTeC pro-Einscheibenschars. Das Schar wird durch die Tiefenführungsscheibe sehr genau der Kontur des Ackers folgend geführt.
2. Der Entkopplung von Scharführung und der Rückverfestigung über die Striegel – für einen ruhigen Scharlauf und eine universelle Einstellung auf die Witterungsverhältnisse.
3. Der stufenlosen hydraulischen Schardruckverstellung aus der Kabine heraus, zwischen zwei absteckbaren Positionen.
4. Der Möglichkeit, die Arbeitstiefe der Vorwerkzeuge in der Schlepperspur gesondert zu verstellen.
5. Dem geschlossenen 2-Kammerdruckbehälter zur exakt dosierten und kombinierten Ausbringung von Saatgut und Dünger.

Gerne hören wir von solcher Einsatzfreude und wünschen Herrn Wolk und seinem Betrieb weiterhin viel Erfolg!

Ackerbaubetrieb Bernd Bulich, Köln-Libur

Bernd Bulich bewirtschaftet im städtisch geprägten Kölner Süden einen Ackerbaubetrieb. Außerdem ist er Betreiber einer Biogasanlage. Das damit kein Anbau von Mais-Monokulturen einhergeht, zeigt er auf seinem Pachtbetrieb eindrucksvoll. Der 37-jährige erläutert: „Auf unseren Äckern wachsen Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Mais, Zuckerrüben, ein Stangenbohnen-Mais-Gemenge und auch Sojabohnen. Zusätzlich arbeite ich mit einigen Betrieben in der Region zusammen, die für mich Energiepflanzen anbauen."

Apropos Zusammenarbeit: „Unser Betrieb ist Gründungsmitglied von DRÜBER UND DRUNTER, Deutschlands ältester Gewässerschutzkooperation. Darin arbeiten insgesamt 42 Landwirte und drei Wasserversorgungsunternehmen eng zusammen. Gemeinsam schützen sie rund 5.000 ha Ackerland und ein Grundwasservorkommen, aus dem mehr als 500.000 Menschen ihr Trinkwasser erhalten." Bernd Bulich ist Vorsitzender des Arbeitskreises, der durch verschiedene Maßnahmen die Nitratwerte im Grundwasser teilweise um mehr als 70 % gesenkt hat. Derzeit arbeitet die Kooperation im Rahmen eines Pilotprojektes an der besseren Verteilung von organischem Dünger. Liefern soll eine andere Gewässerschutzkooperation, in der es durch hohen Viehbesatz einen Nährstoffüberschuss gibt. Der Dipl. Agrar-Ing. Bulich formuliert den damit verbundenen Anspruch: „Wir wollen in unserer vieharmen Region den Humusgehalt unserer Äcker erhöhen und dabei gleichzeitig den umfassenden Schutz des Grundwassers sicherstellen."

Bernd Bulichs Erfahrungen mit Amazone begannen mit einem Kreiselgrubber und einer AD-P Super. Es folgte eine UX 5200, sowie für die flache Bodenbearbeitung und Saatbettbereitung ein Catros-TS 6 m und zur Grundbodenbearbeitung ein Centaur 4 m. Warum er sich für Amazone entschieden hat, fasst der engagierte Landwirt mit wenigen Worten zusammen: „Die Amazone Maschinen sind sehr zuverlässig, gibt es trotzdem einmal Schwierigkeiten, ist der Service vor Ort exzellent."

Familiennachrichten:

60 Jahre Amazone Betriebszugehörigkeit!

Ein seltenes Firmenjubiläum feiern in diesem Jahr die AMAZONEN-WERKE in Hasbergen-Gaste. Professor h.c. (SAA Samara) **R A S** Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer und sein Vetter Klaus Dreyer feierten im Januar 2018 ihr 60-jähriges Betriebsjubiläum. Nachdem Ihre Väter in 2. Generation bereits 30 Jahre die AMAZONEN-WERKE leiteten, führen Ihre Söhne diese Tradition weiter. Im Jahr 1958 übernahmen sie bereits in jungen Jahren die Firmenverantwortung. In diesen 60 Jahren der Firmengeschichte hat sich Amazone von einer kleinen Landmaschinenfabrik mit einem Umsatz in Höhe von 5 Mio. € zu einem Weltkonzern mit einem Umsatz in Höhe von über 450 Mio. € entwickelt.

Professor h.c. (SAA Samara) **R A S** Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer

Während Professor h.c. (SAA Samara) **R A S** Dr. Dr. h.c. Heinz Dreyer sich intensiv um die technische Entwicklung des Verkaufsprogramms kümmerte und u. a. erfolgreich Maschinen, wie den Zweischeibenstreuer ZA, die Traktorsämaschine D4 sowie die Großflächensämaschine Primera DMC erfand und entwickelte, verantwortete Klaus Dreyer den Ausbau des weltweiten Vertriebs, die Rationalisierung der Fertigung und kümmerte sich um die Pflege eines guten Betriebsklimas.

Inzwischen haben auch ihre Söhne in 4. Generation der Familie Dreyer die Geschäftsführung übernommen. Nach wie vor gehören die beiden Senioren jedoch der Amazone Geschäftsleitung an und übernehmen Sonderaufgaben im Unternehmen.

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Dreyer

Wir wünschen den Jubilaren weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer erfolgreichen Arbeit und gratulieren zum 60-jährigen Dienstjubiläum.

Ein Birnbaum in seinem Garten stand ...

Nicht nur bei Herrn von Ribbeck, sondern auch bei Heinrich Dreyer, stand ein Birnbaum in seinem Garten. Der befand sich bereits auf dem Grundstück des Nachbarkottens, den Heinrich Dreyer im Jahre 1890 erwarb. Das alte Heuerhaus, in dem ein Landarbeiter gewohnt hatte, war abbruchreif und musste weichen als Heinrich Dreyer im Jahre 1900 sein eigenes Haus mit Landwirtschaftsteil errichtete. Der große Birnbaum auf dem Grundstück direkt an der Straße blieb aber erhalten. Seine prachtvolle Blüte jedes Jahr machte ihn zum Schmuckstück der gesamten Anlage. Neben dem repräsentativen Anblick, erfüllte der Birnbaum auch einen ganz praktischen Nutzen. Er versorgte die Familie Dreyer über die Jahre mit frischen Früchten, Kompott und Birnensirup und half auch schlechte Zeiten zu überbrücken.

Im Vorjahr, nachdem der Baum reichlich geblüht und viele Früchte angesetzt hatte, wurden die Blätter plötzlich welk und die Früchte fielen ab. Der zu Rate gezogene Baumdoktor fand die Ursache nicht, eine Krankheit schloss er aus. Wir vermuten, dass Nager in der Erde die Wurzeln angefressen haben. In diesem Frühjahr versuchte der Baum noch einmal Blätter zu schieben, hat dann aber aufgeben müssen und wurde gefällt. Die Familie trauert um den schönen Baum.

Wir werden versuchen, eine neue Birne zu pflanzen. Das „Weiße Haus“ der AMAZONEN-WERKE wird sich dann in einigen Jahren wieder mit einem Birnbaum schmücken können.

Impressum

Herausgeber:
AMAZONEN-WERKE H. Dreyer GmbH & Co. KG
Postfach 51
D-49202 Hasbergen-Gaste
Tel.: +49 (0)5405 501-0
Fax: +49 (0)5405 501-147
www.amazone.de
amazone@amazone.de

Entwurf:
Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption, Texte und Gestaltung:
Amazone Werbeabteilung

Fotos:
Amazone Archiv, Jendrik Peters, Google, GOLDBECK GmbH

Auflage: 10.000 Stück

MI6809